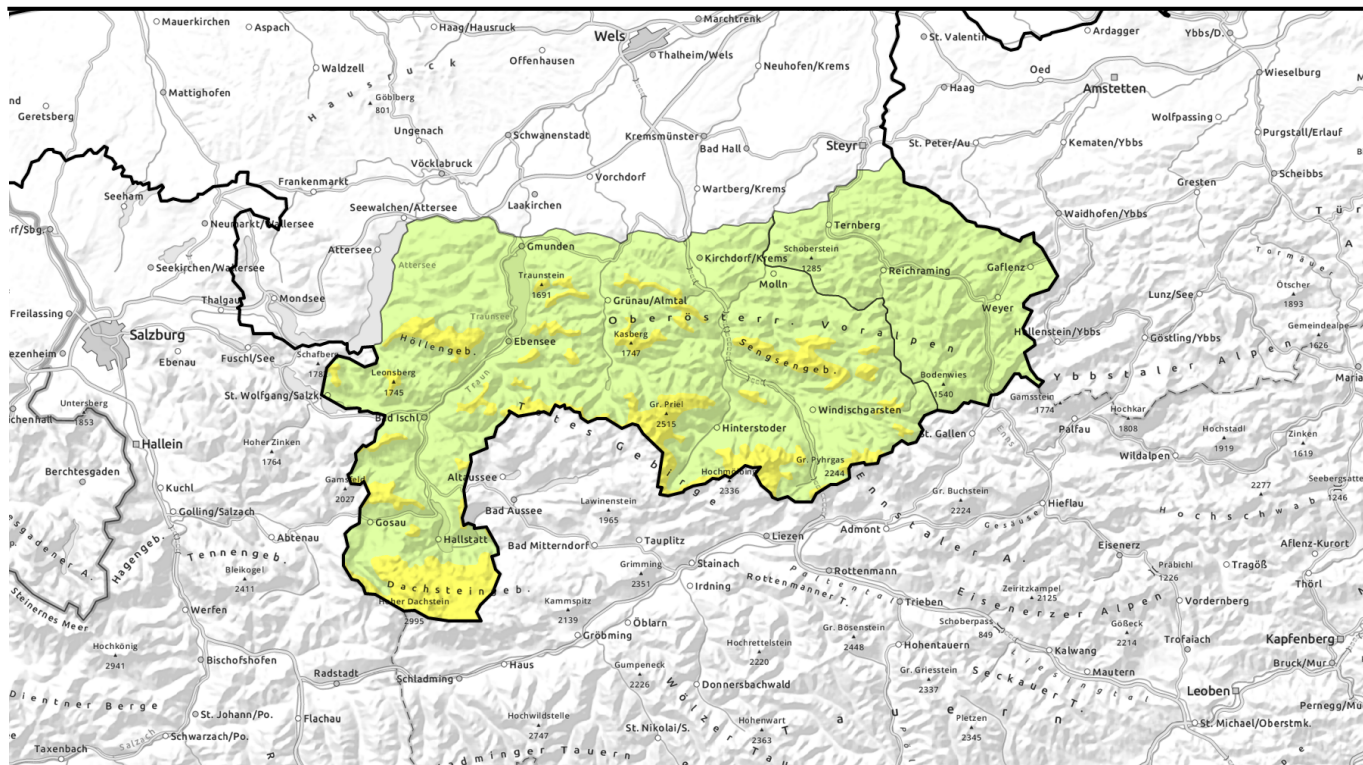


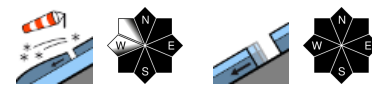
Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023



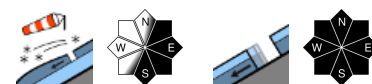
Mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze!



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengengebirge, Reichraminger HG



Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

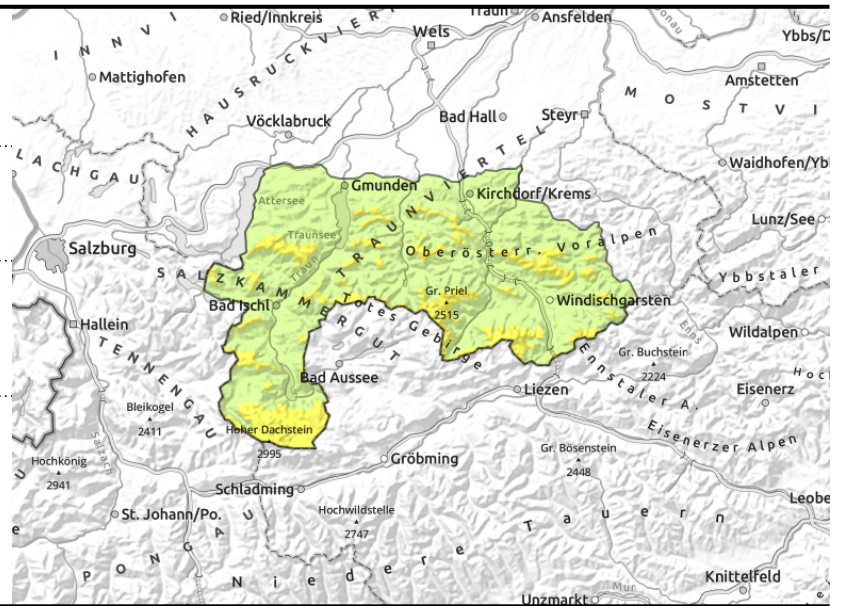
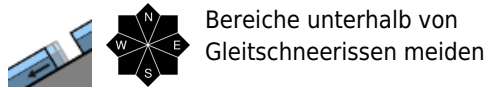
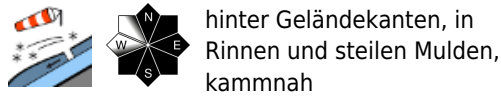


Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Zuletzt gebildete Tribschneeablagerungen umgehen!

Die Lawinengefahr ist über der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Durch den letzten Schneefall bei starken bis stürmischen Wind um West bis Nordwest haben sich Tribschneeablagerungen gebildet, die zu beachten sind. Gefahrenstellen befinden sich vor allem hinter Geländekanten, in steilen Mulden sowie Rinnen und in Kammnähe. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Schneebrettlawinen können insbesondere durch große, aber auch bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sollten weiterhin gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Die zuletzt durch Neuschnee (in Summe rund 40 cm, hochgelegenen auch mehr) und starken bis stürmischen Wind gebildeten Tribschneeablagerungen binden mit der Altschneedecke noch nicht immer ausreichend und sind daher auch noch störanfällig. Der Neu- und Tribschnee liegt oft auf einer sehr harten Altschneeoberfläche, die Windexponiert abgeweht ist. In den tiefen Lagen und sonnseitig mittleren Lagen liegt der frische Schnee auf aperm Boden. Die Altschneedecke ist gut gesetzt und kann im schattseitigen Hochgebirge noch Schwachschichten enthalten. Die Schneehöhen sind unterdurchschnittlich.

Wetter

Am Montag stecken die Berge meist noch in Wolken und Nebel. Die Sicht ist eher schlecht. Schnee fällt aber kaum noch. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost. In 1500 m um -10 Grad, in 2000 m um -13 Grad.

Am Dienstag ist die Sicht sehr gut, die Sonne scheint. In den Nordalpen weht schwacher Südwind. Es wird milder: Zu Mittag in 1500 m um -4 Grad, in 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Mit der Setzung der Schneedecke wird die Anzahl der Gefahrenstellen langsam weniger.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 27.02.2023

Ennstaler Voralpen



nur stellenweise, Kamm- und Gipfellagen



Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen meiden, nur dort wo noch ausreichend Schnee liegt



Geringe Lawinengefahr - kamm- und gipfelnah stellenweise etwas Tribschnee!

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. In den Kamm- und Gipfellagen haben sich zuletzt frische Verfrachtungen gebildet, die im Steilgelände durch Zusatzbelastung gestört werden könnten. Weiterhin sind Hänge mit Rissen in der Schneedecke zu meiden. Gleitschneelawinen sind aus steilen nicht entladenen Bereichen vereinzelt möglich.

Schneedeckenaufbau

In Kamm- und Gipfelnähe haben sich durch den letzten Neuschnee und Wind teils frische Tribschneeablagerungen gebildet. Die geringmächtige Altschneedecke ist oberflächlich oft hart. In den tiefen Lagen und sonenseitig mittleren Lagen liegt der frische Schnee auf aperm Boden.

Wetter

Am Montag stecken die Berge meist noch in Wolken und Nebel. Die Sicht ist eher schlecht. Schnee fällt aber kaum noch. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost. In 1500 m um -10 Grad, in 2000 m um -13 Grad.

Am Dienstag ist die Sicht sehr gut, die Sonne scheint. In den Nordalpen weht schwacher Südwind. Es wird milder: Zu Mittag in 1500 m um -4 Grad, in 2000 m um -6 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition

